

Nr. 88
Dorfbeschreibung – 1668

Schutzherrschaft – Schutzhafer – Kontribution – erzbischöfliches Wappen – Vertrag zwischen dem Mainzer Erzbischof, St. Alban und Johann Heinrich Christoph von Mauchenheim gen. Bechtolsheim, 1660, Juli 23 (fol.185): Vogtei – Wildfangrecht (fol.186) – Leibeigene – Schutzhafer (fol.186') – Reisepflicht – Schatzung (fol.187).

StAD, C2, 390/1 (Jurisdiktionalbuch 1668), fol. 184-187'.

184 Sörgenloch^a

Ist ihro churf(ürstliche) gnad(en) einzig schutzverwandtschaftt und(er)worffen, dazu sie in anno 1629 zum erstenmahl angenohmen worden, müssen deroweg(en) sambtlich benebens dem Ohlmer amtsund(er)thanen, so wohl der schutzverwandt- alß auch leibaigenschaftt halben zur huldigung und musterung sistiren¹.

Ein iedes haußgesess daselbst(en) gibt ihro churf(ürstlichen) g(naden) ein mlr. schutzhabern, deßen auch der schultheiß nicht, noch die juden befreyth sindt. Es hat auch juncker Bechtolßheimer daselbst(en) drey gemeine aigene häußer, davon die inquilini² ebenmässig den habern zur kellerey Ohlm schuldig seindt. Zu schwedisch(en) zeiten³ haben sie ihre contribution zu deß amts Ohlm contingent abgetrag(en), aber

184' bieß dahero nicht mehr præstiren⁴ wollen, ohn angesehen, daß hiebevordero Pfaltzweg(en) angemaaßter schutzgerechtigkeit die schatzung abgestattet haben. Weg(en) chur mayntzisch(er) landtfürstl(icher) jurisdiction würd ied(er) zeit selbiges churf(ürstliches) wappen mitten im flecken an einem erhöchten stock angeschlagen, geführt und gehalten.

185 Vertrag

zwisch(en) ihro churf(ürstlichen) gnad(en) und Johann Henrich Christoph von Mauchenh(eim) genant Bechtolßheim anno 1660 uffgericht.

Churfürstliche Mayntzische hofraths præsidant, vice cantzler, geheime und hofrätthe etc.

Unsern gruß zuvor, ehrnvester, besonders lieber und guter freündt. Welcher gestalt bey den im jahr 1660 mit den von Bechtolßheim auffgerichteten vertrag und(er) and(er)m ein sechstentheil der collecten auff den und(er)thanen zu Sörgenloch reservirt und vorbehalten word(en), solches erscheinet ab der copeylich(en) einlag erwenthem vertrags mit mehrerm; euch demnach befiehlt, daß ihr so wohl die dießjährige schatzung, als was deßen seither berührtem jahr 1660 im rückstand verblieben, dem

185' vertrag gemäß der orth(en) erhoben und einbring(en), dabeneben auch denselben in andern stücken der gebühr nach beobachten sollet. In solcher zuversicht seint wir euch zu allem guten wohl beygethan. Datum Mayntz, den 20t(en) Augusti a(nn)o 1664. Dem ehrnvesten Johann Sigißmundt Erstenbergern, churf(ürstlich) Mayntzisch(em) cam(m)er rath und keller zue Ohlm, unserm besondes lieben und guten freündt etc.

1 Sistiren = sich stellen, sich einfinden.

2 Inquilini = Gesinde.

3 1631-1635/36; STAAB, Orte, S.116.

4 Prästiren = leisten, entrichten.

Wir, Johann Philips etc.¹, uhrkund(en) in crafft dießes vor uns und unsere am stiefft nachfolgende, daß wir mit dem ehrsamen unsern lieben, andächtig(en) brobst, scholastern und capitul deß stieffts St. Albani außerhalb Mayntz und deren adelich(en) vasallen, unsern lieben, besondern Johann Henrich von Mauchenh(eim) genant Bechtolßh(eim), weg(en) deßen von obbemelten adelich(en) stieffts lehenbahren dorffs Sörngenloch aller eine zeithero sich zwisch(en) unsern beambten deß ampts Ohlm, so

- 186 dann berührten von Bechtolßh(eim) erreügter irrsall und strittigkeit halber uns dahin underredet und verglich(en) haben, daß vors erste die von unserm keller deß ampts Ohlm zu gedachtem Sörngenloch introducirte fauthey auffgehoben sein, ewiglich underlaßen werd(en), noch auch die wildfangs gerechtigkeit ins künfftig daselbst statt haben solle.

Zum andern ist abgeredt und geschlossen, daß unsere vor dießmahl in erwenthem dorff Sörngenloch befindliche leibaigne mit der maaß in qualitate verblieben sollen, daß an seiten unsers und unsers ertzstiefft von denselben mehr nicht als die leibsbeeth und besthaupt gefordert werd(en) solle.

Woebey zugleich bedinget und allerseits beliebet word(en), daß wan sich künfftig zutrag(en) würde, daß einige und(er) unserm ertzstiefft seßhaffte leibaigne und(er)-thanen nah(er) Sörngenloch und hingeg(en) zu Sörngenloch seßhafft Bechtolßheimisch leibaigne und(er)thanen in unser ertzstiefft sich zubegeben

- 186' willens wehren, selbige gefolgt und hinc inde frey uberlaßen werd(en) sollen, doch mit vorbehalt beed(er)seits der nachsteüer und abzugs gerechtigkeit.

Drittens begeben wir uns wissentlich und wolbedächtlich von den Sörngeloch(er) und(er)thanen gereichten schutzhaberns, wenigens nit als ubrig(en) anspruchs an deß dorffs Sörngenloch und desselben und(er)thanen, wie daß nahmen haben od(er) erdacht werd(en) könnten, als da ist frohn, frevel, beeth, gült und dergleich(en) ausserhalb deßen, so wir uns und unserm ertzstiefft uff folgende maaß und condition expresse bedingt und reservirt haben.

Nemblich vors vierdte, daß auff den nothfall uns und unserm ertzstiefft auß Sörngenloch zween mann zum außschuß ins amt Ohlm gefolget und uff solche begebenheit iedesmahli ger rechter inhaber dieß lehens vorhero von unserm beambten darüber ersucht und die, zu sothanem außschuß deputiert, von demselben benambst werd(en) sollen.

- 187 Fünfftens soll zwar der Sörngenloch(er) adelich(er) vasall seine und(er)thanen selbst collectiren, jedoch einem sechstentheil sothaner collecten iedesmahl unserm keller auff dem Thöngeshoff ohnwaigerlich(en) abfolgen laßen.

Zue deßen steeth und vesthaltung haben wir, der ertzstiefft und churfürst vorgemelt, unser insiegel an dießen brieff thun hencken. Und wir, Johann von Heppenheim genant von Saal, dechant und capitul gemeiniglich deß dhom(m)stieffts zue Mayntz, bekennen in crafft desselbig(en) brieffs, daß obberührter vergleich mit unserm guten wissen und willen bescheh(en) ist, willig(en) auch darin hiemit wissentlich und wohlbedächtlich und haben daß zu bekandtnus unsers capituls insiegel, so wir zu der sach(en) gebrauch(en), bey obbemeltes unsers gnedig(en) lieben herrn insiegel gehang(en), doch uns und unserer gemeinen präsentz an unsern und der unsern sondern renth(en) und gefallen ohnschädlich. Und wir brobst,

- 187' scholaster und capitul des adelich(en) ritterstieffts St. Albani, und ich Johann Henrich Christoph von Mauchenh(eim) genant Bechtolßheim, gegenwertig vergleich

1 Johann Philipp von Schönborn, Mainzer Erzbischof 1647-76.

respe.[?] mit gewöhnlichem insiegel behenken laßen und aigenhändig und(er)-
schieben. So geben zur St. Martinßburg in unserer statt Mayntz, den 23. ten mo-
nats July anno Domini millesimo sexcentesimo sexagesimo
Damian Hardert von der Leyen, freyherr und probst zue St. Alban. Johann Henrich
Christoph von Mauchh(eim) genant Bechtolßheim.